

XXIV. GP.-NR

14427

17. April 2013

**ANFRAGE**

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz  
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur  
betreffend **"verleugnete Anmeldelisten" – Folgeanfrage zur Anfrage  
betreffend Lehrermobbing an der HTL Eisenstadt (13149-J)**

Die Beantwortung der Anfrage betreffend "Lehrermobbing an der HTL Eisenstadt" (13149/J XXIV. GP) beantworteten ließ leider viele Fragen offen und steht im Widerspruch zu einer Reihe von der FPÖ vorliegenden Unterlagen, sodass den unterzeichneten Abgeordneten die vorliegende Folgeanfrage notwendig erscheint.

So lautete Ihre Beantwortung ua, dass an der HTL Eisenstadt bei der Anmeldung für unverbindliche Übungen und Freigegegenstände keine Unterschriftenlisten zur Anwendung kommen, was eindeutig unrichtig ist. Im Folgenden ein Ausschnitt aus der geschwärzten Unterschriftenliste für den Vorbereitungskurs Physikolympiade. (Ein ungeschwärztes Exemplar liegt der FPÖ vor.)

Eine Befragung von ehemaligen Schülern, die in den letzten Jahren Freigegegenstände bzw. unverbindliche Übungen an der HTL Eisenstadt besucht haben, würde jedenfalls zu einem völlig konträren Ergebnis führen, nämlich, dass solche Anmeldelisten sehr wohl zur Verwendung kamen.

Insbesondere findet man auf der Heimseite der HTL Eisenstadt die entsprechenden Formulare, die bei der Meldung von Freigegegenständen von allen Lehrkräften zu verwenden sind.

(Vgl. <http://www.htl->

[eisenstadt.at/typo3/fileadmin/allg\\_download/Formulare%20Unterricht.zip](http://www.htl-eisenstadt.at/typo3/fileadmin/allg_download/Formulare%20Unterricht.zip) >

Freigegegenstand > "Freiggstd und uvÜbg – Info und Meldeformular.doc", 31. Jän. 2013)

HTBLA Eisenstadt

Schuljahr: 2012/13

**TEILNEHMERLISTE**

Ich melde mich für den Freigegegenstand / die unverbindliche Übung mit dem Titel

(Vorbereitungskurs) Physik Olympiade Kurzbezeichnung: .....  
an: Ich nehme zur Kenntnis, dass mit meiner Anmeldung auch die Pflicht zur Teilnahme verbunden ist.

Lehrerin / Lehrer: Dr. Herbert Schütz Anzahl der Schüler-Wochenstd: 3/4

	NAME in Blockschrift	Jahrgang/ Klasse	Unterschrift	Anmerkung (z.B. abgemeldet am)
		4AHM11		
		4AHM11		
		3AHME1		
		3AHME1		
5		3AHME1		

Wenn dem BMUKK seitens der Schulleitung mitgeteilt wurde, es sei bei einer Anmeldung eines Freigegegenstandes oder einer unverbindlichen Übung kein entsprechendes Formular zu verwenden, so ist dies somit falsch. Dieses Formular soll gerade zur nachweislichen Einhaltung der TZ-VO dienen. Dass dieser Umstand in Ihrer Anfragebeantwortung durch die Schulleitung bewusst falsch beantwortet wurde, lässt somit auf – zumindest einen – Verstoß gegen die TZ-VO durch die Schulleitung schließen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

**Anfrage**

1. Wie erklären Sie sich Ihre Auskunft, dass für unverbindliche Übungen und Freigegegenstände an der HTL Eisenstadt keine Unterschriftenlisten zur Anwendung kommen sollen, obwohl an der HTL Eisenstadt dafür sogar eigene Formulare aufliegen und es eine Reihe von Schülern gibt, welche diese Listen eigenhändig zwecks Anmeldung zur unverbindlichen Übung „Vorbereitungskurs Physikolympiade“ (PHO) unterschrieben haben?
2. Welche Lehrkräfte der HTL Eisenstadt, die in den letzten fünf Jahren Frei-

gegenstände angeboten haben, haben das o.g. Anmeldeformular verwendet? (Um eine Auflistung nach Schuljahren, Abteilung, Klasse, Fach, Unterrichtseinheiten und Initialen der Lehrer wird gebeten.)

3. Wie äußert sich die mit der Entgegennahme der Anmeldungen für Freigegegenstände und unverbindliche Übungen betraute Angestellte der HTL Eisenstadt zur Frage, ob sie das o.g. Anmeldeformular für Freigegegenstände und unverbindliche Übungen entgegennahm?
4. Wie beantwortet der betreffende ehemalige Abteilungsvorstand die Frage, ob und ab wann die von ihm entwickelte Vorlage der Unterschriftenliste, die von ihm letztmalig am 23.10.2009 verändert wurde, für die Anmeldung von Freigegegenständen oder unverbindlicher Übungen in den letzten Jahren zu verwenden waren?
5. Wie erklärt Schulleiter Wagner die offensichtliche Falschauskunft, dass in der Schule keine schriftlichen Anmeldelisten zur Verwendung kämen?
6. Wer hat Ihnen die Auskunft erteilt, dass an der HTL Eisenstadt bei der Anmeldung für unverbindliche Übungen und Freigegegenstände keine Unterschriftenlisten zur Anwendung kommen?
7. Auf welchem Weg kam diese Falschauskunft von der HTL Eisenstadt über den Landesschulrat Burgenland in das Ministerium?
8. Welche dienstlichen und rechtlichen Konsequenzen für diese Mitarbeiter aus dem Landesschulrat und/oder der HTL Eisenstadt wird diese Falschauskunft nach sich ziehen?
9. Welche dienstrechtlichen Konsequenzen für den Schulleiter wird diese Falschauskunft nach sich ziehen?
10. Welche dienstrechtlichen Konsequenzen für den verantwortlichen Landes-  
schulinspektor Mag. Steiger wird diese Falschauskunft nach sich ziehen?
11. Welche dienstrechtlichen Konsequenzen für den amtsführenden Präsi-  
den Mag. Dr. Resch wird diese Falschauskunft nach sich ziehen?

CS

3/3

16/4